

Felderer

Andere Bezeichnung: Löschenbrand.

Haus Nr. 21 (alt 19). Einl.-Zl. 8 I. Bauparzelle 181 (Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Holz- und Wagenschupfe). Grundparzellen 383 (Weide), 406 (Wiese), 407 (Wiese), 408 (Acker) und andere.

Das „Haus bei dem Peckhen- oder Nößl-Gätterl“ oder „beim Gattern“ war freies Eigen. 1838 wird ein „Brandunglück“ erwähnt. Das Haus wurde vergrößert wieder aufgebaut.

Von den zu Felderer gehörenden Gründen werden schon sehr früh genannt die „Prüggelpeunt“, das „Angerl negst ob der Prüggelpeunt“ und das „Neuraut“ (oberhalb des Schrofens). Grundherr war der Landesherr.

Besitzer. Peter Mauracher, Urbar-Amtmann in Stumm, und Ehefrau Katharina N. ?—1603. Eva Nidermoserin 1603—?. Michael Schmidt ?—1607. Martin Gfeller und Ehefrau Anna Widmoserin 1607—?. Maria Gfellerin (Gföllerin) 1650—1654. Jakob Kaufmann, Zimmermann, 1654—1666. Matthias Jenner, Dekan und Pfarrer von Fügen, 1666—1678. Georg Leschenprandt 1678 bis 1692. Matthäus Schneider 1692 bis 1696. Andreas Lastetter, bis 1682 Bauer zu Koppichl, 1696—1709. Des Andreas Schwiegersohn und Tochter Gregor Gensluckner und Ursula Lastetterin 1709—?. Der eben genannte Gregor Gensluckner und seine Kinder Andreas und Maria Gensluckner ?—1729. Der eben genannte Gregor Gensluckner 1729 bis 1731. Sebastian Orthner und Ehefrau Ursula Genslucknerin 1731 bis 1741. Veit Haidacher 1741 bis 1742. Eva Plazerin, Witwe, 1742 bis 1765. Andreas Haidacher 1765—1771. Matthäus Schmied 1771 bis 1779. Jakob Engl, Bergknappe, 1779—1786. Georg Wasserer, Knappe am Eisenstein, 1786—1789. Josef Wasserer, Bergknappe, 1789—1808. Anton Auer, von Hart (Bruneiden), 1808—1815. Dann erfolgte ein Gutstausch: Anton Auer erhielt Gitschen und der bisherige Gitschenbauer Jakob Fankhauser das Felderer gut. Jakob Fankhauser und Agnes geb. Rieder 1815—1825. Des Jakob Sohn Josef Fankhauser 1825—1852. Bis 1831 ist seine Mutter Agnes geb. Rieder Mitbesitzerin. Des Josef Bruder Karl Fankhauser 1852—1861. Johann Wildauer, von Ried i. Z. (Bögler), 1861—1876. Des Johann Kinder Johann, Judith und Maria Wildauer 1876—1905. Der eben genannte Johann Wildauer 1905—1913. Peter Steiner, von Hart (Gigler) 1913—1923. Des Peter Witwe und Kinder, Maria Wwe. Steiner, geb. Steiner, und Elisabeth und Maria Steiner, 1923—1928. Die eben genannte Elisabeth geb. Steiner, verehel. Wildauer, und Ehemann Max Wildauer (vom Tuschen) 1928 bis 1964. Des Max und der Elisabeth Sohn Raimund Wildauer 1964—